



RICHTIGES VERHALTEN BEI TIERBEGEGNUNGEN

SITZ, PLATZ, HAU AB!

Bissige Hunde, Giftschlangen, Wildschweine, Wölfe, Bären – was tun, wenn Tiere zur Bedrohung werden? FREERIDE klärt auf. Teil 2: der bissige Hund.

Schreien, flüchten, treten, schlagen? Was tun, wenn beim Biken ein Hund auf dich zurennt und nach den Waden schnappt? Unfälle durch frei laufende Hunde passieren ständig in deutschen Wäldern. Der Klassiker: Ein Hund stürmt auf den Biker los und erschreckt den Radler so sehr, dass er stürzt. „Es geht dem Hund ums Hinterherrennen“, weiß Martin Rütter, Deutschlands bekanntestem Hundetrainer. „Sich rechtzeitig bemerkbar machen, Tempo verlangsamen“, rät daher Hunde-Expertin Stefanie Weinrich. „Sollte der Hund einem dennoch nachrennen, sofort anhalten!“ Durch diese widernatürliche Reaktion wird der Hetztrieb des Hundes ausgeschaltet und die Gefahr verpufft regelrecht. Bleibt der Hund dennoch aggressiv und will beißen, kann man das Bike als Schutzbarriere einsetzen. Auf keinem Fall mit den Händen nach dem Hund schlagen – an den Händen ist die Verletzungsgefahr besonders hoch! Experten raten, im Notfall mit den Füßen gezielt nach dem Tier zu treten – am besten hinter die Vorderläufe, in die Rippen. Nach deutschem

Recht ist in beiden Fällen (ob Sturz oder Biss) der Hundehalter für sein Tier verantwortlich – das ist allerdings ein kleiner Trost, wenn ein bissiger Köter seine Fangzähne in die eigene Wade rammt. 400 bis 800 Euro Schmerzensgeld wird für Bisse fällig, entstehen Narben schnell der Betrag bis auf 1200 Euro hoch. Zusätzlich muss der Hundehalter für zerrissene Kleidung und Sturzschäden am Bike aufkommen. Beißt ein Hund, sollte man umgehend die Polizei rufen, denn damit wird der Vorfall aktenkundig. Schritt 2: Einen Arzt aufsuchen, damit die Bisswunde sachgerecht behandelt und gegebenenfalls der Impfschutz aufgefrischt wird. „Doch mit der richtigen Verhaltensweise kommt es meist gar nicht soweit“, beruhigt Expertin Weinrich. Unser Tipp: Voraussicht und Toleranz sind die besten Strategie!

Hattet ihr beim Biken schon bedrohliche Begegnungen mit bissigen Hunden oder Wildtieren? Berichtet uns per E-Mail (info@freeride-magazine.com).



STEFANIE WEINRICH, HUNDE-TRAINERIN (WWW.HUNDEWELTEN.DE)

Warum reagieren Hunde so aggressiv auf Biker? Ein sich schnell bewegendes Biker löst bei Hunden den Hetztrieb aus. Der Hund will verfolgen, was sich von ihm wegbewegt.

Wie verhalte ich mich, wenn der Hund auf mich zustürmt? Sofort anhalten. Denn der Hund setzt seine Verfolgung fort, wenn der Biker weiterfährt. Und Hunde sind in der Regel schneller.

Dennoch fällt es schwer, ausgerechnet dann anzuhalten, wenn mich ein grimmiger Hund verfolgt. Das stimmt. Doch die Alternative ist gefährlicher. Der Hund verfolgt weiter, der Biker wird panisch und stürzt womöglich. Besser: Anhalten

und das Bike als Barriere verwenden. Sprich: das Bike zwischen Hund und Körper bringen.

Warum nicht nach dem Hund treten? Das macht die Situation nur schlimmer und der Hund wird aggressiver. Mein Rat: Ruhig verhalten, den Hund anschauen, nicht weggucken, nicht schreien.

Manche sagen, man solle Hunde nicht in die Augen sehen. Das trifft nur zu, wenn man starrt und dem Hund den Oberkörper zuwendet. Besser: den Hund anschauen und den Körper dabei zur Seite drehen. Wendet man den Blick ganz ab, signalisiert das dem Tier Schwäche.

Welche Hunde sind besonders angriffslustig? Das hat nichts mit der Rasse zu tun. Das hängt

davon ab, ob der Hetztrieb gefördert wurde. Das kann selbst ein lauffauler Mops sein. Daher mein Tipp: Schon bei der Annäherung das Tempo rausnehmen und langsam am Hund vorbeifahren.

Wann ist die Gefahr hoch, dass der Hund beißt? Vor allem dann, wenn ich mich falsch verhalte, also schreie, den Hund anstarre oder versuche zu flüchten.

Beißt der Hund auch bei richtigem Verhalten? Selten. Wird man dennoch gebissen, ist wichtig, dass man das Bein nicht wegzieht. Das ist leichter gesagt als getan, doch ziehe ich das Bein weg, zerrt der Hund noch stärker. Auch ganz wichtig: Die Wunde darf nicht verschlossen werden, denn das kann zu schlimmen Infektionen führen.